

Presseinformation

Stadtwerke Ostmünsterland nutzen GridEye zur Analyse des Verteilnetzes

Netzplanung optimieren mit echten Messwerten

Essen, 01.10.2020 – Ist das Verteilnetz zusätzlichen Lasten oder Einspeisern gewachsen? Diese Frage wollte Daniel Recker, verantwortlich für das Netz Ennigerloh/Oelde bei der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG, zuverlässig beantwortet wissen. „Natürlich kann eine Netzplanung auf Basis von Simulationen und Standardlastprofilen erfolgen“, sagt er. „Aber das ist eine Schätzung – mit dem Restrisiko einer Fehleinschätzung.“ Damit beim Anschluss einer großen Photovoltaikanlage oder zum Beispiel dem Anschluss einer neuen Siedlung besser geplant werden kann und unnötige Investitionen vermieden werden, investierten die Stadtwerke vor zwei Jahren in GridEye, die Digitalisierungslösung der depsys GmbH (Essen).

GridEye misst mithilfe dezentral im Verteilnetz installierter Geräte Strom und Spannung in Echtzeit. Diese Werte stehen direkt für das Netzmanagement zur Verfügung oder fließen in eine Datenbank ein, die umfangreiche Analysen ermöglicht. Letzteres nutzen die Stadtwerke Ostmünsterland intensiv. „Bevor neue Einspeiser oder Lasten angeschlossen werden, platzieren wir die GridEye-Geräte über einige Wochen oder Monate im jeweiligen Netzabschnitt und erhalten so ein gutes Bild von der aktuellen Auslastung“, berichtet Recker. „So lässt sich zuverlässig vorhersagen, ob der Zweig für die kommenden Anforderungen ausreichend dimensioniert ist.“ Zudem nutzen die Stadtwerke GridEye, um schon durchgeführte Netzoptimierungsmaßnahmen auf ihre Wirkung zu überprüfen.

Weitere interessante Analysemöglichkeiten sieht Recker beispielsweise in der Power-Quality-Bewertung. Noch sei Spannungsqualität kein Thema im Netz der Stadtwerke Ostmünsterland, aber dies könne sich durch den Zubau weiterer Energieanlagen und Verbraucher ändern. Der Bedarf an Messwerten werde steigen. „Die Investition in die Digitalisierung des Verteilnetzes ist eine Investition in die Zukunft. Denn die Kenntnis über den Netzzustand wird durch die Anforderungen der Energiewende immer wichtiger.“

Die Skalierbarkeit der depsys-Lösung kommt den Stadtwerken, in deren Gebiet etwa 110.000 Menschen wohnen, entgegen. „Wir konnten vor zwei Jahren mit einem Set von drei Geräten beginnen und direkt großen Nutzen für unsere Netzplanung daraus ziehen. Bei steigendem Transparenzbedarf lässt sich GridEye einfach um weitere Messgeräte oder um Softwarelizenzen ergänzen“, stellt Recker fest.

GridEye ist ein digitaler Werkzeugkasten zur Optimierung von Verteilnetzen. Die aus Hard- und Software bestehende Lösung unterstützt Planung, Betrieb, Überwachung und Analyse und erlaubt eine Automatisierung und Optimierung des Netzes. GridEye arbeitet mit dezentral installierten, intelligenten Geräten zum Messen und Steuern. Die Messung erfolgt hochauflösend nach dem Spannungsqualitätsstandard Klasse A. Die Feldgeräte steuern außerdem regelbare Netzkomponenten lokal nach dem Subsidiaritätsprinzip. Außerdem senden sie aggregierte Daten an einen Daten-Hub. Dort stehen die Daten für die Anwendungen Echtzeit-Überwachung, Netzanalyse, Fehlererkennung, Asset-Management, Netzplanung, Topologieerkennung und das Steuern von Flexibilitäten (z.B. zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Redispatch 2.0) sowie für das Energiemanagement bereit.

www.depsys.com



Einbausituationen der GridEye-Feldgeräte im Netz der Stadtwerke Ostmünsterland (Fotos: SW Ostmünsterland)



Daniel Recker, Leitung Stromnetz Ennigerloh/Oelde bei der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG: „Die Analyse von Langzeitmessungen mit GridEye gibt uns Sicherheit bei der Netzplanung.“ (Foto: SW Ostmünsterland)

Zum Bilder-Download in der [Mediendatenbank](#)

Weitere Informationen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

depsys GmbH

Olaf Erber

Grugaplatz 2-4

45131 Essen

Tel. (mobil): +49 151 14746390

olaf.erber@depsys.com

www.depsys.com

Press'n'Relations II GmbH

Ralf Dunker

Gräfstraße 66

81241 München

Tel.: +49 89 5404722-11

du@press-n-relations.de

www.press-n-relations.com

Über depsys

depsys mit Hauptsitz im Schweizer Puidoux wurde im Jahr 2012 gegründet und hat eine Tochtergesellschaft in Essen (Deutschland). Mit GridEye hat depsys eine Smart-Grid-Lösung für Stromverteilnetze entwickelt. Bei GridEye handelt es sich um einen digitalen, modularen Werkzeugkasten, mit dem sich bestehende Stromverteilnetze besser gestalten, managen, analysieren und automatisieren lassen. Getreu dem Motto „GridEye – Energiewende ganz einfach“ können mit der Lösung traditionelle Verteilnetze für die künftigen Herausforderungen wie die zunehmende dezentrale Stromerzeugung oder den Zubau von Ladestationen angepasst werden, ohne dass ein radikaler Ausbau und Austausch der Infrastruktur oder mehr Personal erforderlich wären.